



## PRESSEMITTEILUNG

Haan, 31.12.2010

### Neuwahl des Jugendparlamentes

Sehr geehrte Damen und Herren,

zum Ende der - zwischenzeitlich bereits verlängerten - Bewerbungsphase lagen dem Jugendamt der Stadt Haan am 31. Dezember 2010 leider nur drei Bewerbungen zur Neuwahl des Jugendparlamentes vor. Jugendreferent Dieter Köhler und JuPa-Koordinator Daniel Oelbracht haben sich entschieden, die Bewerbungsfrist nochmals zu verlängern, nämlich bis **Montag, 28. Februar 2011**. Dafür gibt es mehrere Gründe:

Die drei vorhandenen Bewerber stehen zu ihrem Wort und wollen sich nach wie vor im JuPa engagieren. In Absprache mit dem Jugendamt werben sie in ihrem persönlichen Umfeld und versuchen, weitere Bewerber zu finden.

Die Hauptschule und die Realschule haben weiteren Informationsbedarf angemeldet, der jedoch im Dezember nicht gedeckt werden konnte. Dies soll nun nachgeholt werden. An beiden Schulen gibt es nach Aussage der Schulleiter potenzielle Kandidaten für das JuPa. Auch mit Gymnasium und Waldorfschule sollen nochmals Werbeaktionen kurzfristig geplant werden, um das Projekt JuPa eventuell auch im Unterricht vorzustellen.

Und nicht zuletzt sind Dieter Köhler und Daniel Oelbracht von dem Projekt überzeugt. Die Jugend in Haan sollte die Möglichkeit haben, sich durch eine Interessenvertretung gegenüber Politik und Verwaltung darzustellen und Ideen, Meinungen und konstruktive Kritik einzubringen. Auch wenn sich die Arbeit in den vergangenen beiden Jahren manchmal als schwierig und langwierig präsentierte, soll das JuPa nach dem bisherigen Aufwand für Planung und Betreuung nicht ad acta gelegt werden.

Die Bewerbungsbögen liegen weiterhin in den Sekretariaten der weiterführenden Schulen aus. Das Formular kann außerdem auf der Homepage der JuPa [www.jugend-macht-haan.de](http://www.jugend-macht-haan.de) heruntergeladen werden. Einfach zuhause ausdrucken, ausfüllen und im Sekretariat oder Jugendamt abgeben.

An den Rahmenbedingungen für eine Bewerbung hat sich nichts geändert: Die Bewerber müssen in Haan oder Gruiten wohnen (Eintragung im städtischen Melderegister ist entscheidend) und zwischen 13 und 17 Jahren alt sein. Monatlich gibt es eine obligatorische Sitzung zu aktuellen Themen und Projekten, darüber hinaus sollen die JuPa-Mitglieder ihre Arbeit im Jugendhilfeausschuss präsentieren und können in verschiedenen Arbeitskreisen (z.B. ÖPNV) mitwirken.

Ich darf Sie bitten, die o.g. Informationen, vor allem den neuen Bewerbungsschluss, zeitnah in Ihrem Medium zu veröffentlichen. Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung (0173 5433411). Dieter Köhler ist ab 15. Januar wieder im Jugendamt (02129 911-471) erreichbar.